

Pressemitteilung

a3 systems supports FUN

BMBF-gefördertes Forschungsprojekt soll die Attraktivität von Geschäftsanwendungen steigern.

Saarbrücken – Februar 2006

Im Rahmen der Forschungsoffensive "Software Engineering 2006" des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung ist im Januar 2006 das Verbundprojekt "FUN - Fun of Use für Geschäftsanwendungen" gestartet. FUN ist das erste deutschlandweite Forschungsprojekt, das den Faktor Freude bei der Anwendung von Software evaluiert und wissenschaftlich belegen soll.

Die Forschungsergebnisse sollen in die Software- und Produktentwicklung einfließen und so einen Beitrag zur Konkurrenzfähigkeit innovativer deutscher Softwareprodukte leisten.

Das FUN-Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren. Projektträger ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., die Leitung des FUN-Projektes liegt beim Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE. Neben der a3 systems GmbH nehmen die Fujitsu Enabling Software Technology GmbH und die DCON Software & Service AG an dem Projekt teil.

Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und jetzt Fun of Use

Bei den Qualitätsanforderungen, die an Softwareprodukte gestellt werden, ging es zunächst fast ausschließlich um die Funktionalität des Produkts. In den letzten Jahren ist die Benutzerfreundlichkeit (Usability) als wichtiges Qualitätskriterium dazugekommen.

Ziel des FUN-Projektes ist es, herauszufinden, ob und wie Freude bei der Anwendung hervorgerufen werden kann und wie diese Freude messbar gemacht werden kann.

Aus der Pädagogik und anderen Disziplinen ist seit längerem bekannt, dass der Lernerfolg bei Aufgaben, die man gerne und mit Freude ausführt, besser und langanhaltender ist als bei solchen Aufgaben, die man weniger gerne erledigt. Dieses Prinzip soll jetzt auch auf Geschäftsanwendungen übertragen werden. Die Eigenmotivation der Nutzer, mit der Software zu arbeiten, soll gestärkt werden. Hemmschwellen bei der Arbeit mit der Software sollen abgebaut werden.

In dem FUN-Projekt werden deshalb Methoden, Werkzeuge und Entwurfsmuster entwickelt, die die Attraktivität von Software erhöhen. Das Ziel: durch attraktive Produkte, die eine hohe Akzeptanz haben und den Endanwender begeistern, soll der aktive Umgang mit der Software gefördert werden. Für Geschäftsanwendungen soll auf diese Weise die Effizienz und Effektivität der Software nochmals gesteigert werden.

"Die a3 systems GmbH ist im Bereich webbasierte und integrierte Geschäftsanwendungen etabliert und hilft seit jeher Unternehmen, ihre Kosten zu reduzieren und die Handlungsfähigkeit zu erhöhen. Seit 2001 haben wir unseren Fokus auf die Benutzerfreundlichkeit von webbasierten Geschäftsanwendungen gerichtet. Die Teilnahme als Partner in diesem Projekt war da nur die logische Weiterentwicklung", sagt Rudolf Klein, geschäftsführender Gesellschafter der a3 systems GmbH.

„Mit dem Projekt Fun of Use nehmen wir erneut eine Vorreiterrolle in Deutschland ein. Für unsere Produkte möchten wir hierdurch nochmals eine verbesserte Qualität erreichen.“

Über die a3 systems GmbH

a3 systems ist seit 1995 zuverlässiger Partner in allen Fragen des modernen Informationsmanagements. Neben Strategieberatung und Implementierung von Content Management Lösungen entwickelt und vertreibt a3 systems mit der dante[®] Produktfamilie eine Softwareplattform für integriertes Content, Workflow und Portal Management.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.a3systems.com

Zur Veröffentlichung freigegeben (Anzahl der Wörter: 355)

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Hartmut Schmitt
Qualitätssicherung
a3 systems GmbH
Saarbrücker Straße 51
D-66130 Saarbrücken
Tel.: +49 (0681) 988 18-0
Fax: +49 (0681) 988 18-29
E-Mail: hartmut.schmitt@a3systems.com
Web: www.a3systems.com